STADTTEILE

kereck

er-

Seite 37

Alles, was los ist

Lust auf Kino, Konzerte, Theater? Termine aus Freiburg und Umgebung stehen auf den Seiten „Tipps und Termine". *Seiten 38/39*

Ganz oben mit dabei

Es sieht ganz danach aus, als ob sich der Bahlinger SC in der Spitzengruppe der Fußball-Oberliga häuslich niedergelassen hat. *Seite 40*

Am Sonntag kommt Ludwigsburg

Die Hockeyspieler von 1844 Freiburg stehen vor ihrem ersten Heimspiel in der laufenden Oberligasaison. *Seite 41*

Jetzt ist klar, wie's aussehen wird

Vom einstigen „Lorettobad-Stüble" ist nur noch die Baugrube übrig / Nachfolgebau wird auch einen Kiosk fürs Bad erhalten

Von unserer Mitarbeiterin
Jelka Louisa Beule

WIEHRE. Lange Zeit war unklar, was mit dem ehemaligen „Lorettobad-Stüble" passieren wird. Inzwischen ist der Kopfbau am Rand des Loretto-Freibads im Stadtteil Wiehre abgerissen. Bis 2016 soll dort ein Neubau mit Wohnungen und Gewerbeeinheiten entstehen, außerdem ist ein gastronomisches Angebot für das Schwimmbad geplant.

Vom einstigen „Lorettobad-Stüble" blieb nur eine Baugrube. Hinter der weißen Plastikplane liegt das große Lorettobad-Becken. FOTO: INGO SCHNEIDER

Dass sich auf dem Grundstück etwas verändern soll, war bereits seit mehr als zehn Jahren klar. Doch es gab Querelen beim Verkauf der städtischen Immobilie. Das „Lorettobad-Stüble" ging im Jahr 2002 zunächst an eine Freiburger Baugesellschaft. Diese hatte bei der Grundstücksausschreibung das beste Angebot abgegeben, zahlte dann allerdings den Kaufpreis von 420 000 Euro nicht. Deswegen kamen 2005 die Zweiten auf der Liste zum Zug: eine Bietergemeinschaft von Frank Böttinger, Bela Gurath und Peter Schaaf. Inzwischen gehört das Gebäude der Planwerk Freiburg GmbH, von der Frank Böttinger einer der Geschäftsführer ist.

In den vergangenen Jahren hatten die Eigentümer mehrfach angekündigt, dass sie ein Konzept für das Anwesen erarbeiten. Das sei schwieriger gewesen als gedacht, sagt nun Böttinger – weshalb sich der ganze Prozess „ungewöhnlich lange" hingezogen habe. Im Gespräch war sowohl, das alte Gebäude zu sanieren als auch es abzureißen. Mit in den Prozess eingebunden waren von Anfang an der Förderverein des Lorettobads und der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre. Sie können mit der jetzt gefundenen Lösung gut leben. „So wie es war, konnte es nicht bleiben", sagt Klaus Winkler, Vorsitzender der „Freunde des Lorettobades". Die Immobilie war zuletzt ziemlich heruntergekommen, die Gastronomie war seit mehr als zehn Jahren dicht. Außerdem gab es in dem Gebäude vier Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten.

Drei Gewerbeeinheiten und acht Eigentumswohnungen

Ein gemischtes Wohn- und Geschäftshaus soll auch jetzt wieder entstehen. Im Erdgeschoss wird es drei Gewerbeeinheiten geben, in den darüber liegenden drei Etagen sind insgesamt acht Eigentumswohnungen geplant, mit zwei bis viereinhalb Zimmern sowie ein Kiosk im ersten Obergeschoss. Die oberen beiden Geschosse liegen unter dem schräg stehenden Dach. Dadurch wirke das Gebäude, das eine Etage mehr hat als das bisherige Haus, für die Besucher des Schwimmbads nicht so massiv, meint Böttinger. Das Haupt-Schwimmbecken des Lorettobads grenzt direkt an das Gebäude an.

Statt Gaststätte gibt es nur einen Kiosk

5 Millionen Euro will die Planwerk Freiburg GmbH insgesamt investieren – und dabei „viel Liebe ins Detail" stecken, wie Böttinger verspricht: So sollen zum Beispiel einige Bauelemente des alten Hauses in den Neubau integriert werden. Das Dach werde eine „altdeutsche Schiefereindeckung" bekommen – genau wie die übrigen Gebäude des historischen Schwimmbads.

Ursprünglich sollte in dem Neubau auch wieder eine Gaststätte untergebracht werden. Da der Markt in der Umgebung allerdings gesättigt erschien, wird es jetzt doch nur ein Kiosk für das Schwimmbad, mit einer 100-Quadratmeter-Terrasse im ersten Obergeschoss und einem Innenbereich von 40 Quadratmetern. Allerdings bekomme der Kiosk auch einen Zugang von außerhalb des Bades, erklärt Böttinger, so dass die Öffnungszeiten über den Badebetrieb hinaus verlängert werden könnten. Der bisherige Kiosk im Lorettobad bleibe ebenfalls erhalten. Die Planwerk Freiburg GmbH hofft, dass der Rohbau des Gebäudes bis zur Badesaison 2015 steht. Das hatten die „Freunde des Lorettobades" immer gefordert, um den Badebetrieb nicht zu beeinflussen. Bezugsfertig soll das Gebäude dann ein Jahr später sein.

So soll der Neubau aussehen (mit Kioskaußenbereich auf dem Dach des Anbaus im Vordergrund). REPRO: BZ